

## **Schwerpunkt**

**Fernweh**    *Seiten 16-20*

**Lernhacks -**  
**wenns mal nicht geht**    *Seite 22*

## **Inhalt**

Vorsitzcorner	3
Kurzmeldungen	4
e-Voting	5
Woher kommt das Bakk.?	6
Studiengebühren?	8
2. Frauenfußballfest	9
Java Student User Group TU	10
Frauentutoriumsseminar	11
Wiener Linien	12
Kunst, Kultur, Kulinarisch	13
Weniger Werbung	14
Rätsel	14
Vorlesung, selbstgemacht	15
Keine Stadt ohne Bier!	16
Bericht Tadjikistan	18
Bericht Brasilien	19
IAESTE an der TU Wien	19
BEST an der TU Wien	20
Andis Lernhacks	22
Buchrezension	23



## Kurzmeldungen

### „Was bringt die TU für's Leben?“ Podiumsdiskussion der HTU

Technik-AbsolventInnen erzählen zum Start der Diskussionsreihe „Technik hoch Management“ von ihren Erfahrungen in Führungspositionen und von den Hochs und Tiefs auf dem Weg dorthin. Am Podium sitzen: Maschinenbauerin Beate Guschal (Quality Improvement Manager Europe/ Technical Problem Solving bei Carrier Kältetechnik), Physikerin Ilse-Christine Gebeshuber (Initiatorin des Center of Excellence Bionik/Biomimetics an der TU Wien), Personalberater Werner Kisser (langjähriger Projektleiter im Hochbau), Geodäsie-Studentin Alexandra von Beringe. Die Moderation macht Werner Sommer, Pressesprecher und Assistent des Rektors der TU Wien

13.11.2008, 18 Uhr 30 – Prechtlsaal,  
TU Hauptgebäude, Erdgeschoss

### e-Voting und Big Brother Awards

Für sein Engagement e-Voting gegen alle Bedenken bei der kommenden ÖH-Wahl auszuprobieren, war Bundesminister Johannes Hahn für einen Big Brother Award nominiert – ebenso wie die Bundeswahlbehörde für die Briefwahl bei der sensible Daten am Kuvert außen abzulesen waren.

Die Big Brother Awards sind Negativ-Preise die jährlich an jene Personen, Institutionen, Behörden und Firmen vergeben werden, die sich durch Datenschutzschlamperei auszeichnen. Die Preisverleihung fand am 25.10.2008 statt.

[www.bigbrotherawards.at](http://www.bigbrotherawards.at)

### Spielefest 2008

Vom 28.-30.11 findet auch heuer wieder das Spielefest im Austriacenter statt. Dort gibt es die Möglichkeit, neue und altbekannte Brett- und Videospiele anzutesten, beziehungsweise sich über die Neuheiten auf dem Spielmarkt zu informieren. 16.000 m<sup>2</sup> Spielfläche, über 1.200 Spiel-tische und mehr als 5.000 Brett-, Karten- und Gesellschaftsspiele sollen dem interessierten Besucher präsentiert werden.

### LVA-Bewertung 2008

Die Auswertung der Lehrveranstaltungs-bewertung im Sommersemester 08 hat ergeben, dass die Studierenden im Allgemeinen sehr zufrieden mit der Lehre an der TU sind, nicht einmal 1% der Lehrveranstaltungen wurden negativ beurteilt. Auch war die Beteiligung sowohl der Studierenden als auch der Vortragenden sehr hoch. Nähere Infos: [www.tuwien.ac.at/aktuelles/news\\_detail/article/5193/](http://www.tuwien.ac.at/aktuelles/news_detail/article/5193/)

### Änderungen WLAN TU

Wie einigen von euch schon aufgefallen sein wird, hat sich die Authentifizierung für das WLAN Netzwerk der TU geändert. Während man früher die Zeit einstellen konnte, die man vorraussichtlich im Internet ist, gibt es jetzt einen Inaktivitäts-Timer, der einen automatisch vom Netz trennt, wenn man etwa 30 Minuten inaktiv ist. Nähere Infos: [www.zid.tuwien.ac.at](http://www.zid.tuwien.ac.at)

### Zugang TUNET über Browser

Wer jetzt zB in den e-Book Archiven der TU-Bibliothek stöbern will, braucht sich nicht mehr unbedingt einen VPN-Zugang einrichten, es geht nun auch über einen SSL-fähigen Browser: [www.zid.tuwien.ac.at/zidnews/news\\_detail/article/neu-zugang-zur-tu-ueber-das-vpn-portal-ssl/](http://www.zid.tuwien.ac.at/zidnews/news_detail/article/neu-zugang-zur-tu-ueber-das-vpn-portal-ssl/)

### Fortsetzung

Zur Diskussion in der letzten Ausgabe (04/2008) gibt es nun eine Fortsetzung: [htu.at/presse/UnisexFlamewar2008](http://htu.at/presse/UnisexFlamewar2008)

### Kommentar zum Plakat

Die beliebte IAESTE-Firmenmesse ist eine Gelegenheit, sich Gedanken zu Zukunft und Gegenwart der persönlichen Studierendenexistenz zu machen. Diesmal regt die IAESTE aber taxfrei an, uns auch über die Gegenwart diverser Klischees in unserer Studienumgebung Gedanken zu machen.

Schick hat sie sich gemacht, die junge Dame auf dem Plakat, verführerisch lässt sie ihre Rehäuglein über die Sekretärinnenbrille blinzeln. Ihre Garderobe verspricht eine baldige Lebensentscheidung, und dafür sucht sie nicht irgendwen, sondern einen „Techniker (m/w)“. Einziger ihr vorzuhaltender Stilfehler wäre, dass sie vergessen hat, ihre Laptopstasche rosa zu färben.

Man täte den ErfinderInnen dieses Sujets wohl unrecht, vermutete man dahinter ein Konzept das hinausgeht über die Gleichung „viel Haut + lasziver Blick = Aufmerksamkeit“. Die hier bedienten Klischees aufzuzählen und zu analysieren wäre unnötig wie festzuhalten, dass eigentlich alle an einer Firmenmesse beteiligten – Studierende („m/w“) wie Firmen – durch solch ein Sujet günstigstenfalls irritiert sein müssten.

Die Kunst der Übertreibung vermag so manches zu bewirken. Hier aber bleibt sexistischer Stumpfsinn, obgleich ins Grenzenlose übertrieben, zumindest Stumpfsinn.

-gregor



Foto: Matthias Heisler, Fotoreferat